

HSS für Sachsen- und Zwerg-Sachsenhühner

Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchem großem Tatendrang die Macher in Leipzig diese Schau zu einem tollen Event gestalten. Schön, dass sich unsere Sachsenhühner hier von ihrer besten Seite zeigen und sich einem breiten Publikum präsentieren. Beruhigend ist zudem, dass immer wieder neue Züchter zu unserer Rasse finden.

Sachsenhühner

H. Völker zeigte einen eindrucksvollen Stamm und es machte Spaß die Tiere in den großen Käfigen zu beobachten. Sie fühlten sich dort merklich wohler und zeigen sich viel beständiger als im Einzelkäfig.

Den 13 schwarzen Hähnen fehlte das Spitzentier. Nur einer kam auf 95 P., der Rest musste sich mit 90 bis 94 P. begnügen. SR S. Tröger war zu recht nicht zufrieden. Wir wollen lange, elegante und freistehende Typen, volle Unterlinien und eine lange, leicht ansteigende, gerade Rücklinien. Wird zu viel gewinkelt oder angezogen, zeigt sich eine hohlrunde Rückenlinie. Ist dann teilweise der Typ noch zu kurz sowie schlechte Schaukondition vorhanden sind untere Noten das Ergebnis. Positiv fielen die feinen kleinen Köpfe, Grünlack und dunkles Auge sowie die kräftigen Körper und der freie Stand auf.

Die 16 schwarzen Hennen waren eine Klasse für sich. Freier Stand, leicht ansteigende, lange und gerade Rückenlinie, volle Brust, kräftiger Typ, dunkles Auge, weiße Ohrscheiben und feine Kopfpunkte waren zu sehen. Zurückgestuft wurden schwacher Typ, schlechte Kondition, fehlender Grünlack, schlechte Handschwingenstruktur und Schilf im Schwung (v, 3x hv: H. Völker; hv: G. Hallbauer).

Leider wurde nur eine weiße Henne gezeigt. Hier fehlte die führende Zucht der vergangenen Jahre.

Bei den 14 gelben Hähnen wurden alle, die grobe Köpfe oder eckige Oberlinie zeigten, farblich zu hell oder zu dunkel oder zu kurz im Körper waren zurückgestuft. Die führende Zucht zeigte den eleganten Typ und verdeutlichte einen Fortschritt zu den Vorjahren.

Bei den 15 gelben Hennen traten die gleichen Kritikpunkte zu Tage. Die herausgestellten Tiere waren fein in Typ und Farbe. Auch die Gleichmäßigkeit der Färbung war trotz des späten Schautermins gegeben (3x hv: Gisela Hallbauer).

Die 2,2 Gesperberten – unsere Sorgenkinder – sind bei unserem neuen Zuchtkollegen in den richtigen Händen und zeigten prima Typ, feine Köpfe, Ohrscheiben, Grundfarbe und Zeichnung. Auch der freie Stand war ausgeprägt (2x hv: M. Schubert).

Zwerg-Sachsenhühner

Im Lipsia-Hof stand eine Voliere Zwerg-Sachsenhühner, schwarz, die den richtigen Typ mit feinen Rassemerkmalen präsentierten. Kopfzerbrechen bereiten dagegen die in der Einzelklasse gezeigten 11 Einzeltiere. Übergröße, fehlender Typ, mangelnder Grünlack, rotes Auge sowie Gesichtsschimmel führten zu unteren Noten (hv: Ines Schaffer).

Die 8,16 in Gelb hinterließen einen positiven Gesamteindruck. Gleich mehrere Züchter kamen neu hinzu, und dass intensiv an den Schwachpunkten der vergangenen Jahre gearbeitet wurde, war unübersehbar. Die Tiere zeichneten sich durch freien Stand, langen Körper, typhafte Figur, feinen Kopf, gute Farbe sowie Linienführung aus. Schön, dass hier die Züchter konstruktiv zusammenarbeiten und zuchtübergreifend das Potential nutzen (hv K.-H. Wittig 2x).

2,4 Gesperberte waren eine Überraschung und bestachen durch klasse Typ, Zeichnung, Farbe, Kopfpunkte und Linienführung (v, hv: Xandra Reichel).

Unsere JHV findet am 4./5. Juni bei Karl-Heinz Wittig in 15913 Neu Zauche im Spreewald statt.

Weitere Informationen im Internet unter www.sachsenhuhn.de oder bei Vors. Matthias Knoll, Tel. 037463-83683.

JOACHIM MOJZIS



Links: 0,1 Sachsenhühner, gelb, hv SG6 (Gisela Hallbauer, Hauptmannsgrün)

Rechts: 0,1 Sachsenhühner, schwarz, v SG7 (Helmut Völker, Wiesbaden)

FOTOS: SCHELLSCHMIDT